

Inhalt

Ulrike Krامل und Xenia von Tippelskirch	7	Editorial
		Beiträge
Roberta Cimino	11	Royal Women and Gendered Communication: Female Voices in Carolingian Diplomas
Sophie Houdard	25	Wer spricht da – Mädchen oder Teufel? Das Theater der dämonischen Besessenheit in der Frühen Neuzeit
Ulrike Krامل	45	Mit Sprachen arbeiten. Fremde Sprachen, Dienstwesen und Geschlecht im Paris des ausgehenden Ancien Régime
Patrick Farges	63	„Diese meine Sprache, die so männlich geworden ist.“ Jeckes in Palästina/Israel im Spannungsverhältnis zwischen Sprachen und Geschlecht
		Extra
Monika Mommertz	79	Theoriepotentiale ‚ferner Vergangenheiten‘: Geschlecht als Markierung/Ressource/Tracer
		Forum
Jutta Hergenhan	99	Von der Überwindung des generischen Maskuli- nums hin zum kreativen antidiskriminierenden Sprachhandeln im Deutschen und im Französischen
Claudia Posch	107	Zurück zur sprachlichen Normalität: Rhetorik und Argumentation in der Debatte um den geschlechtergerechten Sprachgebrauch in Österreich
		Im Gespräch
Xenia von Tippelskirch mit Gianna Pomata	117	Eine Historikerin auf Reisen

Aktuelles und Kommentare		
Lorena Parini	123	Die „théorie du genre“. Genderbashing in Frankreich
Heike Kahlert	131	Bedeutung, Implementation und Förderung der Genderforschung in Zeiten der neuen Governance der Wissenschaft
Ariane Jossin and Lilian Mathieu	137	The “G-Spot” at the Annemasse Counter-Summit: When Feminism Meets the Global Justice Movement
Cornelie Usborne	143	Im Andenken an Leonore Davidoff: Doyenne der Gender Studies in Soziologie und Geschichte (1932–2014)
Rezensionen zum Themenschwerpunkt		
Luisa Tasca	147	Helena Sanson, <i>Women, Language and Grammar in Italy, 1500–1900</i>
Ulrike Krampfl	150	Marijke J. van der Wal u. Gijsbert Rutten Hg., <i>Touching the Past. Studies in the Historical Sociolinguistics of Ego-Documents</i>
Augusta Dimou	154	Michaela Wolf, <i>Die vielsprachige Seele Kakanien. Übersetzen und Dolmetschen in der Habsburgermonarchie 1848 bis 1918</i> Daniel Baric, <i>Langue allemande, identité croate. Au fondement d’un particularisme culturel</i>
Eva Vetter	156	Beate Collet, Christine Deprez u. Gabrielle Varro Hg., <i>Familles plurilingues dans le monde. Mixités conjugales et transmission des langues</i>
Sabine Doff	159	Kimie Takahashi, <i>Language Learning, Gender and Desire. Japanese Women on the Move</i>
Weitere Rezensionen		
Maria Fritsche	163	Anette Dietrich u. Ljiljana Heise Hg., <i>Männlichkeitskonstruktionen im Nationalsozialismus. Formen, Funktionen und Wirkungsmacht von Geschlechterkonstruktionen im Nationalsozialismus und ihre Reflexion in der pädagogischen Praxis</i>

Malgorzata Fidelis	166	Maren Röger and Ruth Leiserowitz eds., Woman and Men at War: A Gender Perspective on World War II and Its Aftermath in Central and Eastern Europe
Monika Bernold	171	Maria Fritsche, Homemade Men in Postwar Austrian Cinema. Nationhood, Genre and Masculinity
Natalia Gerodetti	174	Regina Wecker, Sabine Braunschweig, Gabriela Imboden u. Hans Jakob Ritter, Eugenik und Sexualität: Die Regulierung reproduktiven Verhaltens in der Schweiz, 1900–1960
	179	Abstracts
	183	Anschriften der AutorInnen
